



Susanne Mittag
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung:

Deutschland im UN-Sicherheitsrat

Berlin, 07.06.2018

Susanne Mittag, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Paul-Löbe-Haus
Raum: 5.133
Telefon: +49 30 22778171
Fax: +49 30 22770173
susanne.mittag@bundestag.de

Wahlkreis-Büro:
Arthur-Fitger-Str. 10
27749 Delmenhorst
Telefon: +49 4221 1521212
Fax: +49 4221 1521222
susanne.mittag.ma05@bundestag.de

Deutschland wird am morgigen Freitag in den UN-Sicherheitsrat gewählt. Nachdem Israel seine Bewerbung zurückgezogen hat, ist neben Deutschland nur noch Belgien im Rennen um einen Sitz im mächtigsten Gremium der Vereinten Nationen (UN) in den Jahren 2019 und 2020. Die Wahl Deutschlands gilt als sicher.

„Deutschland übernimmt mehr internationale Verantwortung. Einen besseren Anlass gibt es nicht, um sich über die Arbeit der UN zu informieren“, so die SPD-Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag, die auf die Wanderausstellung #DieUNundWIR hinweist, die noch bis zum 22. Juni im Kreishaus des Landkreises Wesermarsch präsentiert wird.

„Dort können sich alle Interessierten informieren, wie die UN arbeitet und was sie für die Menschen vor Ort bewirkt“, unterstreicht Susanne Mittag, die sich im vergangenen Jahr in Mali ein eigenes Bild von der Arbeit der UN machen konnte.

Der UN-Sicherheitsrat gilt als das einflussreichste Gremium der UN, da seine Resolutionen über (militärische) Einsätze, Sanktionen und andere Maßnahmen für alle 193 Mitgliedsstaaten rechtlich bindend sind. Er verfügt über insgesamt 15 Sitze.

Fünf Sitze entfallen auf die ständigen Mitglieder (Großbritannien, Frankreich, Russland, China und die USA). Aufgrund ihres erweiterten Veto-Rechtes, mit dem sie eine Resolution blockieren können, werden diese Staaten auch als „Vetomächte“ bezeichnet.

Die weiteren zehn Sitze sind für die nicht-ständigen Mitglieder vorgesehen, die jeweils für zwei Jahre von der Generalversammlung gewählt werden.